

Re-Start mit Fragezeichen



Am morgigen Samstag startet die Regionalliga-Mannschaft des TSV 1860 Rosenheim nach der langen Corona-Pause mit seinem ersten Pflichtspiel in Passau beim SV Schalding-Heining. Anpfiff im Stadion Am Reuthinger Weg ist um 14 Uhr. Das wird ein Start nach über einem halben Jahr ohne Wettkampf mit vielen Fragezeichen

auf beiden Seiten. Wo stehen die Mannschaften?

Der Ligapokal soll mit zwei Spielen, nächste Woche das Heimspiel gegen Wacker Burghausen, darüber Aufschluss geben. „Die Vorbereitung war diesen Sommer sehr speziell. Zehn Wochen waren und sind einfach ungewohnt. Dazu noch der ungewisse Restart von Ligapokal und Restsaison. Auch die Frage, wie der letztendliche Kader für die Restsaison aussehen wird, war ein ständiger Begleiter. Ich bin überzeugt, dass die mentale Herausforderung für die Spieler noch nie so groß war,“ ordnet Coach Thomas Kasparetti die Zeit zum Start ein.

Kasparetti weiter: „Wir konnten den Großteil des Kaders zusammenhalten. Vor allem durch die Vertragsverlängerungen mit unseren Führungsspielern und Leistungsträgern, hat uns unser Sportliche Leiter Hansjörg Kroneck eine Ausgangssituation geschaffen, mit der wir positiv in die nächsten Monate blicken können.“

Der Blick aufs erste Spiel nach der langen Pause ist mit ganz viel Freude verbunden: „Wir können es kaum erwarten, dass es endlich wieder los geht und haben uns viel vorgenommen. Wir werden in jedes Spiel gehen um es zu gewinnen. Wir können gegen jeden Gegner bestehen und wollen das Maximum erreichen. Abstiegskampf hin oder her. Wir können viel mehr, als was wir im letzten Jahr gezeigt haben. Und das wollen und werden wir

ändern... die Jungs sind bereit und sie werden alles reinhauen was in Ihnen steckt," gibt sich Kasparetti kämpferisch.

Aktuell steht der Kader der 60er ordentlich da und ist, was den Fitnessstand betrifft, voll im Plan. Bis auf Alexis Fambo, der nahezu die komplette Vorbereitung aufgrund einer Knieverletzung fehlte und Tizian Zimmermann mit einer Verletzung am Syndesmosband stehen alle Feldspieler zur Verfügung. Jakob Mayer kann noch nicht zwischen den Pfosten stehen. Er hatte vor kurzem eine Blinddarm-OP und steigt frühestens in 10 Tagen wieder in den Trainingsbetrieb ein.

„Durch den ständigen Austausch mit dem Team von COROX by Hans Friedl, im Besonderen mit unserem Physio Markus Grundner, hatten wir bei der Belastungssteuerung immer ein gutes Gefühl für die Jungs, auch wenn der ein oder andere das nicht immer so empfunden hat," zeigt sich Kasparetti zufrieden mit der medizinischen Abteilung.

Am kommenden Wochenende, 26. September, steht dann das erste Heimspiel im Ligapokal im Rosenheimer Jahnstadion gegen Wacker Burghausen an. Für dieses Spiel gelten die aktuellen Hygieneregeln, dazu gibt es für dieses Spiel einen Kartenvorverkauf. Alle Infos dazu finden sich unter www.1860rosenheim.de.